

Gesund älter werden im Quartier



Miteinander lernen, wie´s geht –
Erfahrungen aus inklusiven
Seniorenprojekten in Ahlen

Inklusion – unsere Ausgangslage



...strukturelle Voraussetzungen

- Verein Alter und Soziales e.V. - Zusammenarbeit in gemeinsamer Verantwortung
- Leitstelle Älter werden in Ahlen, Seniorenbüro & „Integriertes Handlungskonzept“
- „SINN - Senioren In Neuen Netzwerken“ - lebendige Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Guten Tag aus Ahlen!

- 54.000 EinwohnerInnen
- Gelegen zwischen Münsterland und Ruhrgebiet
- Strukturwandel nach Zechenschließung
- Migrationsanteil 30%



Inklusion – worum geht es...

UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK)

- die Verschiedenheit der Menschen und ihre unterschiedlichen Bedürfnisse positiv annehmen
- dafür zu sorgen, dass alle Menschen in allen Lebensbereichen an allem teilhaben können
- auf die individuellen Voraussetzungen des Einzelnen flexibel einzugehen
- auch Anpassungsleistungen von Menschen mit Handicaps oder in benachteiligten Lebenslagen
- Inklusion ist eine alle Lebensbereiche betreffende Querschnittsaufgabe!

Wissen und Sensibilität aufbauen...

... Exklusions-Risiken

- Behinderung
- Armut
- Ethnie und Religionszugehörigkeit
- Gleichgeschlechtliche Lebensformen
- Bildungsferne
- Geschlecht
- Alter

Wir sprechen von sozialer Inklusion.

Inklusion – unsere Philosophie...



... für alle Angebote

- Lebensqualität, d.h. selbstständige Lebensführung, soziale Teilhabe und Sinn erleben
- Ganzheitliche Ausrichtung durch verknüpfte Angebote für Körper, Geist und Seele
- Zusammenarbeit von BürgerInnen, Diensten
- Engagementförderung und Partizipation
- Offenheit für Vielfalt

Inklusion – unsere Angebote...



... auf dem Prüfstand

- Wenig Wissen und Kontakte
- Menschen mit Behinderungen nicht auf Augenhöhe und zu wenig präsent
- keine einfache Sprache
- nicht immer barrierefrei
- überwiegend ursprungsdeutsche Menschen

- auch: Lust auf Vielfalt

Inklusion – erste konkrete Schritte...



... Inklusion mitdenken und verankern

- soziale Inklusion als umfassendes Verständnis
- in Basiskonzepte d. Seniorenarbeit aufgenommen
- „Behinderung“ in Satzungszweck aufgenommen
- Freizeitangebote durchleuchtet (Studienarbeit)
- öffentlichen Diskurs und Projekte initiiert

Inklusion heißt Vielfalt und Teilhabe...



... Inklusion mitdenken und verankern

- Wissen und Berührung schaffen
- Veranstaltungen und –angebote öffnen
- Kooperationsvereinbarungen geschlossen
- Barrierefrei umgebaut oder Zugang geschaffen
- Synopse zu Senioren- und Behindertenarbeit
- erster Fokus: Menschen mit Lernbehinderungen

Was wir erfahren ...



- Inklusion ist eine Kopfsache - Vorurteile und Unwissen sind wie große Sandberge im Getriebe!
- Die Lebenslagen von älteren Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten im Ruhestand unterscheiden sich sehr deutlich.
- Die Lebenswünsche von älteren Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten im Ruhestand sind sehr ähnlich.

Was wir erfahren ...



- Die Systeme Alten- und Behindertenhilfe sind (noch) nicht auf einander abgestimmt.
- Inklusion gelingt mit aktiver Beteiligung der Menschen mit Behinderung auf Augenhöhe an allen Entscheidungen und Prozessen.
- Viele älteren Menschen mit einer (Lern-) Behinderung könnten sich in ihrem Ruhestand ehrenamtlich engagieren.

Was wir erfahren ...



- Auch Menschen mit Lernschwierigkeiten haben das Recht auf verständliche Informationen.
- Mitmenschlichkeit, innovative Ideen und kreative Maßnahmen machen auch ohne umfassende finanzielle Mittel eine Menge möglich.
- Wohnen im Alter ist auch für verrentete behinderte SeniorInnen ein zentrales Thema.
- Einfach anfangen!

Inklusiv-Kreativ...

Kunstmuseum
Seniorenbüro
St. Vinzenz Wohnheim

„Ich hatte vor dem Workshop
nie wirklich mit Menschen mit
Behinderung zu tun und
habe gesehen wie einfach
es doch ist.“



Inklusiv-Kreativ...

- Künstlerisches Gestalten & Begegnung
- Themenabend & Diskurs
- Ausstellungseröffnung & Beachtung
- Engagement & Staunen

„Wir kannten uns vorher zwar vom Sehen, hatten aber nie miteinander gesprochen. Wir möchten in Kontakt bleiben!“



Vorlesetreff in einfacher Sprache...

Stadtbücherei
Seniorenbüro
St. Vinzenz Wohnheim

„Eigentlich kann man
ganz vieles in einfacher
Sprache ausdrücken –
ist doch für alle
verständlicher!“



Inklusives Theaterprojekt...

Kinder- und Jugendhaus / Nachbarschaftshilfe /
Seniorenbüro / St. Vinzenz Wohnheim / Sparkasse

„Hätte ich nicht
gedacht, dass
wir so zusammen
wachsen! Jetzt
wollen wir weiter-
machen.“



Umdenken und neue Wege gehen...

Inklusion ausprobieren und einüben

- Neue Leute und AkteurInnen kennenlernen
- Zuhören und Lernen
- In Frage stellen und reflektieren
- Projekte bewusst und sensibel entwickeln
- Reguläre Freizeitangebote öffnen
- Öffentlichen Diskurs befeuern
- Grenzen und Chancen erleben

Auf Wiedersehen in der STADT **A**HLEN

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und
auf Wiedersehen in Ahlen ...

